



## Hinweise zur Nutzung und zu den Kopierrechten dieser Materialien

1. Didaktische Hinweise
2. Nutzung und Kopierrechte
3. Bitte um Unterstützung

### 1. Didaktische Hinweise

Ziel des Arbeitsblattes: Kennenlernen der Biographie von Paulus (Überblick). Eine gute Methode dieses Blatt zu erarbeiten ist folgende: In Form eines Interviews (z.B. anlässlich der Steinigung des Stephanus) spricht ein Schüler (Paulus spielend) zu verschiedenen Reportern über sein Leben. Hierbei sollten möglichst viele Schüler beteiligt werden. Das Interview wird auf Band aufgenommen und später der Klasse vorgespielt. Alle Fakten des Arbeitsblattes müssen im Interview vorkommen. Während des nochmaligen Hörens, sollen die Schüler ihr Arbeitsblatt ausfüllen. Einen Vorschlag für solch ein Interview finden Sie auf den Seiten 4 und 5 dieser Datei.

### 2. Nutzung und Kopierrechte

1. Copyright (c) Ralf Krumbiegel und seinen Lizenzgebern. Alle Rechte vorbehalten.
2. Das Material steht für jeden privat zur freien, aber nichtkommerziellen Verfügung. Veränderungen an den Dateien sind erlaubt, nicht aber deren Verkauf. Das Material darf über den privaten Bereich hinaus nur für unterrichtliche Zwecke benutzt werden.  
**Kopien (z.B. als Klassensatz) dürfen NICHT angefertigt werden. Die Kopierlizenz erhalten Sie erst beim Kauf des entsprechenden Materials (Bestellung über [www.reli-shop.de](http://www.reli-shop.de)).**
3. Alle Arbeitsblätter wurden von mir selber erarbeitet. Dabei habe ich aber auch Ideen und Bildmaterial von Dritten aufgegriffen. Ich habe mich dabei bemüht, alle Copyrights zu beachten. Sollten darüber hinaus Lizenzen nötig sein, von denen ich nichts wusste, bitte ich um Rückmeldung.

### 3. Bitte um Unterstützung

Die Erarbeitung meiner Internetpräsenz mit den umfangreichen Materialien, die ich auf diese Weise zur freien nichtkommerziellen Verfügung stelle, macht nicht nur eine Menge Arbeit, sondern bereitet auch Unkosten. Wenn Ihnen meine Arbeitsblätter und Folien weiter geholfen haben, würde ich mich über den Kauf einer CD oder eine unverbindliche Spende sehr freuen. So helfen Sie mit, dass auch in Zukunft weiter an diesen Seiten gearbeitet werden kann. Details zur Bestellung einer Material-CD oder für Ihre finanzielle Unterstützung finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.relimat.de/seiten/shop/index.htm>

Vielen Dank für Ihre Mühe schon im Voraus.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Arbeiten und vor allem Gottes Segen.

Ralf Krumbiegel  
([www.reli-mat.de](http://www.reli-mat.de))

## Paulus - der erste Missionar der Heiden

### Zur Person:

**Namen:**

(römischer Name)

Paulus

(jüdischer Name)

Saulus

**Geburtsort:** Tarsus

**Geburtsjahr:** Um 10 n.Chr.

**Volk:** Jude



**Besondere Rechte:** Römisches Bürgerrecht

**Beruf:** Zeltmacher

**Fortbildung bei Rabbi:** Gamaliel **in:** Jerusalem

**Partei/Gruppe:** Pharisäer

**Besonderes Erlebnis:** "Damaskuserlebnis" - Bekehrung

**Besondere Taten:** 3 Missionsreisen, wichtige Briefe verfasst

**Gestorben:** Um 62 n. Chr. als Märtyrer in Rom hingerichtet

Paulus - der erste Missionar der Heiden

**Zur Person:**

**Namen:**

(römischer Name)

(jüdischer Name)

**Geburtsort:**



**Geburtsjahr:**

**Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte können nur über den Kauf des entsprechenden Materials erworben werden.**

**Volk:**

**Besondere Rechte:**

**Einfach hier bestellen:**

<http://www.reli-shop.de>

**Beruf:**

**Fortbildung bei Rabbi:**

**in:**

**Partei/Gruppe:**

**Besonderes Erlebnis:**

**Besondere Taten:**

**Gestorben:**

## Interview mit Saulus

Nachrichtensprecher:

Heute fand vor den Toren Jerusalems ein tragisches Schauspiel statt. Ein Mann namens Stephanus wurde vor den Augen vieler Menschen hingerichtet. Der Hohe Rat der Juden hatte über ihn dieses schwere Urteil gefällt, da dieser Mann sich eines der schwersten Vergehen schuldig gemacht hat - der Gotteslästerung. Fast wortwörtlich soll er gesagt haben, dass alles fromme Tun und Reden sinnlos ist, wenn man nicht an den Jesus von Nazareth glaubt, der gestorben, begraben und wieder auferstanden ist.

Ein schweres Vergehen und ein hartes Urteil. Wir schalten live vor die Tore Jerusalems, um vor Ort einen Augenzeugen dieser Hinrichtung nach seiner Meinung zu befragen.

Reporter (1):

Ja, guten Tag. Ich befinde mich hier direkt am Ort des Geschehens und neben mir steht ein Mann, der alles genau beobachtet hat. Könnten sie kurz erzählen, woher sie stammen?

Saulus:

Ich bin in der Stadt Tarsus in Kleinasien geboren, in der Zeit des Kaiser Augustus.

Reporter (2):

Tarsus ist eine wichtige Stadt des römischen Reiches. Sie sind aber eigentlich ein Jude, oder?

**Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte können nur über den Kauf des entsprechenden Materials erworben werden.**

Ja, meine Eltern sind Juden. Wir gehören zum Volk Israel. Ich wurde als Jude erzogen und habe auch einen jüdischen Namen. Meine Eltern benannten mich nach dem ersten König unseres Volkes, dem König Saul. Ich heiße Saulus.

Reporter (3):

Aber wenn sie in Tarsus geboren sind, sind sie auch römischer Bürger.

<http://www.reli-shop.de>

Ja, das bin ich. Mein römischer Name ist Paulus. Das römische Bürgerrecht bringt viele Vorteile, aber für mich ist es wichtiger ein Jude zu sein und zum Volk Israel zu gehören.

Reporter (4):

Da können sie mir sicher sagen, was sie von dieser Hinrichtung halten. Denn dieses harte Urteil wurde ja von ihren Landsleuten gefällt.

Saulus:

Ich begrüße dieses Urteil und das, was ich hier gesehen habe. Es freut mich sogar. Wissen sie, solche Leute wie diesen Stephanus darf man nicht dulden. Sie erzählen Lügen und verachten Gott. Dieser Jesus, von dem Stephanus immer geredet hat, war ein Verbrecher und ist deshalb am Kreuz gestorben. Wer behauptet, dieser Verbrecher soll Gottes Sohn sein und wer darüber hinaus noch den Tempel verachtet, der muss selber mit dem Tod bestraft werden, denn er bringt alles durcheinander.

Reporter (5):

Sie selber sind ja ein gottesfürchtiger Mann.

weiter siehe nächste Seite...

Saulus:

Jawohl. Schon meine Eltern haben mir viel über Gott erzählt und mir beigebracht, wie man als frommer Jude lebt. Doch das reichte mir nicht. Ich wollte mehr wissen. Deshalb erlernte ich erste den Beruf eines Zeltmachers und ging dann zu einem Rabbi hier in Jerusalem. So ein Rabbi ist ein ganz frommer und schlauer Mann, der seinen Schülern das ganze Gesetz Gottes erklärt und beibringt. Mein Rabbi heißt Gamaliel und ist einer der berühmtesten Lehrer.

Reporter (6):

Weil sie ihren Glauben so ernst nehmen, haben sie sich wohl auch den Pharisäern angeschlossen?  
Was ist das eigentlich für eine Gruppe?

Saulus:

Wir Pharisäer wollen Gott viel mehr gehorchen als alle anderen. Deshalb haben wir uns zu den 10 Geboten Gottes noch viele hundert eigene Gebote und Verbote ausgedacht, damit wir keinen Fehler begehen. Wir wollen besonders heilig vor Gott dastehen. Und ich glaube, Gott wird uns eines Tages reichlich für unser gutes Leben belohnen.

Reporter (7):

Gehört denn solch eine Hinrichtung zu einem guten und gottesfürchtigen Leben?

Saulus:

**Schülerarbeitsbogen und Kopierrechte können nur über den Kauf des entsprechenden Materials erworben werden.**

Reporter (8):

**Einfach hier bestellen:**

Saulus:

<http://www.reli-shop.de>

Ich werde sie verfolgen und hinter Gitter bringen. Noch heute werde ich damit beginnen.

Reporter (9):

Vielen Dank für das Gespräch.